PFADFINDERBUND · WELTENBUMMLER E.V. ·

weGweiser

Zeitschrift für Weltenbummler

April / Mai 2002
95. Ausgabe
www.pbw.org

Wo findest Du den Pfadfinderbund Weltenbummler?

Sachsen
01099 Dresden
02997 Wittichenau
04129 Leipzig
04431 Schkeuditz
04509 Hayna
04567 Kitzscher
04643 Rötha
04643 Gaithain
04651 Prießnitz
08066 Zwickau
08427 Franreuth

Berlin
12169 Berlin - Steglitz
12207 Berlin-Mossestift
12629 Berlin-Hellersdf

Brandenburg
14476 Satzkorn
14822 Brück
15864 Dahmsdorf
17268 Templin

Mecklenburg-Vorpom.
17373 Ueckermünde

Hamburg
22523 Hamburg

Schleswig Holstein
24107 Kiel
24119 Kronshagen

Niedersachsen
27389 Fintel

Nordrhein Westfalen
33803 Steinhagen
41462 Neuss
59174 Kamen
59192 Bergkamen

Hessen
63533 Mainhausen
64832 Babenhausen
64839 Münster

Baden Württemberg
76181 Karlsruhe
76530 Baden - Baden
76593 Gernsbach

Bayern
63739 Aschaffenburg
63862 Großostheim
81371 München
82008 Unterhaching
82256 Fürstenfeldbruck
82467 Garmisch Part.
82515 Wolfratshausen
84076 Oberlauterbach
84084 Mainburg
84543 Winhöring
84576 Teising
85276 Pfaffenhofen
86899 Landsberg Lech
86971 Peiting
90408 Nürnberg
90542 Eckental
90584 Allersberg
90587 Veitsbronn
90765 Fürth
91056 Erlangen
91161 Hilpoltstein
92342 Freystadt
93128 Regenstauf
94034 Passau
94419 Reisbach
94424 Arnsdorf
95488 Eckersdorf
95497 Bayreuth
96103 Hallstadt
96163 Gundelsheim
96317 Kronach
96364 Marktrodach
96450 Coburg
96472 Rödental
96479 Weitramsdorf
96484 Wiesenfeld
96487 Dörfles
96489 Niederfüllbach
97084 Würzburg
97268 Kirchheim
97422 Schweinfurt
97450 Arnstein
97458 Dittelbrunn
97488 Stadtlauringen
97488 Oberlauringen
97633 Großbardorf

Thüringen
07743 Jena
96515 Sonneberg
98527 Suhl
98673 Eisfeld
99092 Erfurt
99423 Weimar
99880 Waltershausen
99880 Teutleben
99880 Trügleben
99887 Georgenthal
99887 Altenberg
99894 Friedrichroda

Zum 11. Würzburg Singewettstreit trafen sich wieder über 1000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland.
Mit 21 Gruppen war der Wettstreit gut bestückt. Und auch die Qualität der dargebotene Lieder konnte sich sehen lassen. Es gab noch nie eine so breite Beteiligung aus unterschiedlichen Bünden wie dieses Jahr. Die Stimmung war hervorragend und der Funke sprang von der Bühne in den Zuschauerraum über.
Der teilweise Rückzug der KPE vom Singewettstreit gab anderen Gruppen eine neue Chance, lies aber so manche Lücke im Zuschauerraum entstehen.
Hier sollten sich alle PbW Singegruppen aufgerufen fühlen sich nächstes Jahr verstärkt zu engagieren.

Die Organisation des Wettstreites lag wie immer unserer Hand. Cheforganisatorin Jasmin hat außerdem durchs Programm geführt, Mira Weise, hatte die Anmeldung und die Verwaltung unter sich, Jan die Jury, Alexander war für die Ordnung zuständig und Wolfgang war für die Turnhallen und das leibliche Wohl zuständig.
Über 40 Helfer aus unserem Bund unterstützten an der Kasse, als Ordner, bei der Essensausgabe, als Toilettenfrau/mann, Nachtwächter, Hausmeister außerdem noch das Würzburgteam. Dafür vielen Dank.

Ergebnisse:

Fahrtengruppe 1
1. Gruppe Freising, Freibund
Fahrtengruppe 2
1. Athene, KPE, Tachterting
8. Weltenbummler, Coburg
Stämme
1. Grimburg, CP Saar, Losheim
4. Aventurien, Babenhausen
Singekreise
1. Fizzli Buzzli, ESM, Kitzingen
Instrumentalkreise:
1. Maria Goretti, KPE, Mühldorf
2. Phönix, Schweinfurt

Unsere Führungszeitschrift im neuen Gewand!

Weg-zeichen

Kurz vor Pfingsten wurde die erste Ausgabe der neuen Zeitschrift - „Wegzeichen“ ausgeliefert. Eine Zeitschrift für Führer und Mitarbeiter im Pfadfinderbund Weltenbummler.
In den Wegzeichen versuchen wir, alles zusammenzutragen, was für Führerinnen und Führer wichtig und interessant ist.
Das können Grundsatzartikel genauso sein wie aktuelle Informationen. Oder wir führen eine Diskussion in der Zeitschrift. Oder jemand erklärt endlich mal, wofür man bei den Pfadfindern eine Insolvenzversicherung braucht.
Ganz absichtlich werden die Wegzeichen nicht über Lager und Veranstaltungen berichten - das findet man wie gewohnt in unserer Mitgliederzeitschrift Wegweiser.

Dafür gibt es in den Wegzeichen Tiefgründiges.

- Du findest Beiträge über die Fundamente unseres Bundes, auf denen unsere gesamte Arbeit aufbaut.
- Ganz spezielle Fragen lassen wir Fachleuten nachgehen.
- Und Artikel die nach den Grundlagen unserer Arbeit forschen.

Und es gibt noch eine Besonderheit bei den Wegzeichen:
Du kannst - besser als bei gewöhnlichen Zeitschriften - auch selbst daran mitwirken. Denn wenn man Fragen hat, einfach mal die Meinung sagen willst oder ein interessantes Thema bearbeiten willst, dann sind die Wegzeichen genau die richtige Adresse.

Redaktion: Fabian Hofmann
Email: wegzeichen@pbw.org

Inhaltsübersicht:

Seite 1 **Würzburger Singewettstreit**
Führerzeitschrift Wegzeichen
Ostern - International
DPV - Lager

Seite 2 **IJP Hauptversammlung**
Führertreffen Nord
Rovermoot 2002
Litauischer Besuch

Seite 3 **Für Europa im Einsatz**
Rumänienhilfe
WFIS - Generalversammlung

Seite 4 **Partnerschaft Transkarpatien**
EuroCamp Schleifenberg
Ausbilder für Ukrainer!
Karpatenprojekt

Seite 5 **PgW - Konvent**
Cypernfahrt des PgW
Einladung König der Löwen
Neu Zivistelle PCC
Arbeitseinsatz Tangersdorf

Seite 6 **Fahrten - Ferne - Abenteuer**
Jubiläumslager Gralsritter
Wölfinge in Mahlow
Gaudistadtspiel in Landshut

Seite 7 **Singewettstreit Maßbach**
Musikfestival in Polen
Pfadfinder in Mahlow
Abzeichen Englandfahrt 2003
DPV Lager

Seite 8 **Termine**
Sonnwendfeier bei Wien
Kleinanzeigen

Ostern ganz International

Das Internationalität für uns Weltenbummler nicht nur ein Wort ist, zeigte sich Ostern.
Die Internationale Führerschulung des Pfadfinderbundes Weltenbummler über Ostern war ein voller Erfolg! Teilnehmer aus der Ukraine, Polen, Ungarn, Rumänien, Serbien, Österreich und Deutschland nahmen an dem von „Jugend für Europa“ geförderten Kurs teil.

65 ungarische Pfadfinder verbrachten eine Woche auf der Pfadfinderhütte Schleifenberg und erlebten mit uns ein gemeinsames Programm.

Und außerdem waren 48 litauische Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Gast bei unserem Bund in Rödental und in Steinhagen.

Fortsetzung auf Seite 3

Pfadfinder sein heißt: „Unterwegs sein!“

In die Sonne, die Ferne hinaus..... als Weltenbummler Vision, Leitmotiv, Ziel und natürlich Programm.
Und deshalb haben wir über viele Fahrten und Lager in dieser Ausgabe zu berichten wir bräuchten für alle Artikel noch einmal 4 Seiten. Bitte verzeiht wenn Euer Artikel diesmal nicht zum Zuge gekommen ist!

In eigener Sache

Dieser Wegweiser hat wie Ihr merkt leichte Verspätung. Erik hat auf dem zweiten Bildungsweg gerade sein Abitur gemacht. Sein Amt als Chefredakteur hat er niedergelegt, um sich neuen Aufgaben zu Widmen. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit. Jockel hat diese Ausgabe gestaltet.
Ab der Ausgabe 96 wird Jenny Goldenberg Chefredakteurin!

Führertreffen Nord

Anlässlich des Hamburger Singewettstreits trafen sich die Führer unseres Bundes aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg und Schleswig Holstein mit der Bundesführung.

Litauische Pfadfinder zu Gast

Über Ostern kam es zu einer ersten, längeren Begegnung unseres Bundes mit Litauischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Den Kontakt hergestellt hatte Balu und ein litauisches, erfurter Mitglied des LV Thüringen.
Die Gäste waren in dem neuen Wirtschaftsgebäude auf dem Pfadfinderzeltplatz Sauloch untergebracht. Die Jugendbegegnung in Bayern wurde von Susi von der Projektstelle und Detlef, BB Rover organisiert.
Im Anschluss fuhren die Litauer noch nach Steinhagen und wurden vom dortigen Stamm Roter Milan betreut.

3. Rovermoot des PbW

Zum dritten Mal versammelten sich die Rover und Ranger des Bundes zum Rovermoot über Ostern auf dem Jugendzeltplatz Sauloch in Rödental.
Geschlafen und gefeiert wurde zünftig in Jurten auch wenn es Nachts „schweinekalt“ wurde. Die Feuer verlöschten nie.
Auf dem Programm standen erlebnispädagogische Abenteuer wie Hochseilgarten, primitiv Cooking, Geländespiele usw. Und dafür war das „Sauloch“ ideal. Die nächtlichen Überfälle der Dorfjugend sorgten für wenig Schlaf, aber für Abwechslung.

Für 2003 hat man sich auch schon etwas einfallen lassen. Das 4. Rovermoot soll ein Wanderlager werden. Die Strecke geht vom „ Kühlen Tal“ in Friedrichroda bis ins Sauloch, knapp 120 km. Gestartet wird Freitags sehr früh und es kann individuell „schnell“ gelaufen werden. Zwei Schlafmöglichkeiten stehen zur Verfügung, müssen aber nicht benutzt werden. Teilnehmen kann man ab 16 Jahren.
Anmeldungen: BB Rover: detlef@pbw.org

Wir dienen Alexander, LB Rover Bayern, Coburg

Bundestreffen des Internationalen Jugend Programms

Dieses Jahr fand im März das Bundestreffen des IJP in Brandenburg auf Schloss Kröchlendorf statt. Zirka 200 Jugendliche und Erwachsene von unterschiedlichen IJP-Anbietern nahmen daran teil. Da durften natürlich wir, die Roverstufe des PBW, nicht fehlen.

Vorstand des IJP vlnr. Roland Matzker, Beisitzer, Jasmin Schriftführerin, Erbgraf von Zeil, Vorsitzender, Klaus Vogel, Bundeskoordinator, Frank Urfer, Schatzmeister

Die Eröffnung fand Freitag Nacht um 12 Uhr im feierlichen Rahmen statt. Der Samstag begann mit einer Street-Soccer-Demonstration des örtlichen Kreisjugendringes. Einige von uns waren so begeistert, dass sie gleich mit ins Geschehen eingriffen. Danach konnte sich jeder Teilnehmer in AG's eintragen.
Unser Bund bot folgende AG's an: Gipsen in allen Variationen, Primitive Cooking, Kim-Spiele und Holzschlüsselanhänger, die von zahlreichen begeisterten Jugendlichen besucht wurden.
Nachmittags fand die Delegiertenversammlung im Festsaal statt. Für uns waren Detlef, Kai und Alex vertreten. Jasmin wurde im Amt der Schriftführer in bestätigt.
Der Abend war in zwei Angebote unterteilt: Zum einen bestand die Möglichkeit zum Besuch einer Jugenddisco mit Life-Band und DJ, zum anderen konnte man den Regionenabend im Keller des Schlosses besuchen. Dort stellte sich jede Region mit seinen Spezialitäten vor. Wir beteiligten uns an der Vertretung des Freistaates Bayern. Außerdem betreuten wir noch den Kiosk mit Getränkeverkauf und hatten dabei viel Spaß. Alex und Detlef waren so motiviert, dass sie sogar zeitweise mit einem Bauchladen durchs ganze Schloss liefen und kleine Snacks verkauften.
Das Treffen endete mit einem gruppenpädagogischen Spiel und dem obligatorischen Abschlussfoto. Uns hat es allen sehr gut gefallen und wenn du jetzt Lust bekommen hast, fahr doch nächstes Jahr einfach mit uns mit.

Wir dienen Eva,
Roversprecherin, Coburg

Unsere Teilnehmer

Neue Aufbaugruppen

Der Landesverband Bayern wächst weiter. In den vergangenen Wochen konnten gleich sechs neue Aufbaugruppen gegründet werden, wobei der Schwerpunkt z.Zt. In Niederbayern liegt. Alle genannten Gruppen wurden bei der LDV am 13.04.02 als Aufbaugruppen anerkannt.

Niederbayern:
In Passau : Durch den Umzug von Jordan von Unterfranken zum Studieren nach Passau und einer Werbeaktion in der dortigen Fußgängerzone konnte eine Aufbaugruppe dort ins Leben gerufen werden.
In Arnstorf: Im Ortsteil Mariakirchen (Lkr. Rottal/Inn) hat sich, ebenfalls durch eine Werbeaktion, Wolfgang Klessinger gefunden eine Wölflingsgruppe aufzubauen. Erste Gruppenstunden haben stattgefunden und auch eine Mutter hat sich zur Mitarbeit bereit erklärt.
In Reisbach: Bernd Stannartz war in seiner Jugend Mitglied in der DPSG in Düsseldorf. Heute lebt er mit seiner Familie auf einem Aussiedlerhof im Reisbacher Ortsteil Unterfailnbach (Lkr. Dingolfing/Landau - nur wenige Kilometer von Arnstorf entfernt) und möchte sich wieder bei den Pfadfindern engagieren. Er wurde ebenfalls durch eine Werbeaktion im Februar auf uns aufmerksam. . Am 11.05.02 fand ein Werbelager bei Reisbach stattfinden, an dem sich auch die ABG aus **Mariakirchen** beteiligt. Danach soll auch in Reisbach offiziell eine Aufbaugruppe gegründet werden.

Oberpfalz:
In **Regenstauf:** Aus beruflichen Gründen wurde Peter Sziminetat aus Sachsen, wo er bereits Mitglied im PbW war, in die Oberpfalz verschlagen. Mit Unterstützung von Kaja, Bezirk Oberpfalz, gelang es ihm, an seinem neuen Wohnort eine Aufbaugruppe zu gründen.

Oberbayern:
In **Unterhaching**: Die Tochter von Herbert Vavra, Jessica, ist kürzlich aus der Großstadt in den Landkreis München gezogen. Es gelang ihr gleich Kontakte zu knüpfen und Kinder von unserer Art der Pfadfinderei zu begeistern. Auch hat sie bereits eine weitere Mitarbeiterin gefunden, so dass bereits im Februar die Aufbaugruppe Unterhaching gegründet werden konnte. Zur Zeit ist Jessica auf der Suche nach einem Gruppenraum.

Unterfranken:
Im **Arnsteiner** Ortsteil Reucheldheim suchten Eltern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für ihre Kinder und kamen auf die Würzburger Gruppe des PBW zu. Durch ein Werbelager gelang es die Kinder zu begeistern und zwischenzeitlich besteht die Gruppe bereits aus einer Meute und einer Sippe. Die Leitung der Gruppe wurde von Jörg Schulz übernommen, ein Winterlager wurdes mit den Würzburger Raubkatzen zusammen durchgeführt.

Gut Pfad , Wolfgang , AK Werbung, Würzburg

Hessen
In **Münster** hat Micha mit einer Aufbaugruppe begonnen. Als Grundstock konnte er auf Münsteraner zurückgreifen, die im Stamm Aventurien seit längerem Pfadfinder waren.

Und auch Albi hat in **Mainhausen** eine Aufbaugruppe mit großem Erfolg gegründet. Gruppenstunden werden bereits gemacht. Fahrten sind in Planung.

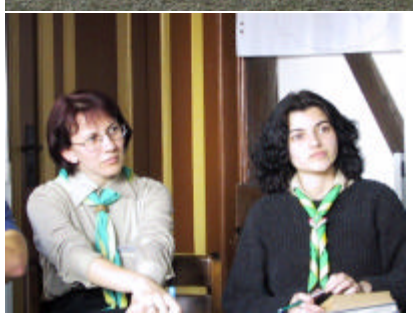
Für Europa im Einsatz

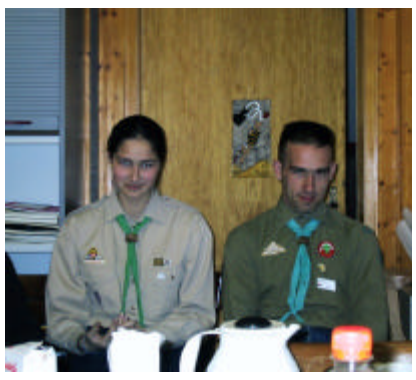
Lager, Fahrten und Abenteuer durch Europa und die Welt, dafür sind wir Pfadfinder bekannt und tragen unseren Namen Weltenbummler zu recht.

Der bisherige Höhepunkt unserer internationalen Arbeit war die Gründung der Projektstelle im Pfadfinder Centrum Callenberg vor einem Jahr.
Seit dem ist es uns gelungen, neben einem ehrenamtlichen Projektstellenteam auch einen Arbeitskreis Internationales im Pfadfinderbund Weltenbummler zu initiieren.

Die Ergebnisse der erfolgreichen internationalen Teamarbeit sind unter anderem die folgenden Fahrten und Aktionen:
-Partnerkontaktseminar 1.6. bis 4.6.2001 in Berlin
-Jugendbegegnung nach Rumänien im Sommer 2002
-Jugendbegegnung in die Slowakei im Sommer 2002
-Jugendbegegnung in die Ukraine im Sommer 2002
-Multilaterale Jugendbegegnung „EuroCamp“ im Sommer 2002 in Deutschland
-Gruppenführerfahrt in Sommer 2002 nach Griechenland

Das am kürzesten zurückliegende Projekt war die internationale Schulung vom 23.3. bis 1.4.2002 in Mittelberg. 30 ausländische Jugendgruppenleiter/innen aus Ungarn, Polen, Österreich, Serbien, Ukraine und Rumänien beschäftigten sich mit den Möglichkeiten für internationale Projektförderung, Jugendbegegnungen und Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene.
Neben dem Erfahrungsaustausch standen der Besuch im Hochseilgarten, Ausflug nach Eisenach, Stadtempfang im Rathaus Coburg und mehrsprachige Stadtführung in Coburg auf dem Programm.





Für Europa im Einsatz heißt, zum einen theoretisches Wissen in der internationalen Jugendarbeit zu erwerben, so wie es bereits Susi Köchel mit der Ausbildung zur EU Fachreferentin in Brüssel oder Mira Weise mit der Ausbildung beim BJR zu international anerkannten Jugendgruppenleiterin getan haben, und zum anderen, die Möglichkeit praktische Erfahrungen in der internationalen Jugendarbeit zu sammeln.

Dies ist konkret auf mehreren Ebenen möglich:

1.Teilnahme am Europäischen Freiwilligendienst (kurz EVS)a. Als von der Europäischen Kommission anerkannte Entsendeorganisation können wir Jugendgruppenleiter/innen zwischen 6 bis 12 Monaten in eine andere soziale Organisation in ein anderes europäisches Land schicken, um praktische Erfahrungen zu sammeln und an einem gemeinnützigen internationalen Projekt mit zu arbeiten.
b) Als von der Europäischen Kommission anerkannte Aufnahmeorganisation können ausländische Jugendliche auch in unserem Pfadfinderbund als Europäische Freiwillige an internationalen Projekten für bis zu einem Jahr mitwirken.

2. Teilnahme an einem Jobshadowingdies bedeutet, ein Praktika bzw. ein Erfahrungsaustausch von Jugendgruppenleiter/innen in einer anderen Organisation. in der Zeit von 1 bis 3 Wochen.

3. Absolvieren eines anerkannten Jahrespraktikums Studenten der Fachrichtung Sozialpädagogik .
4. Durchführung studienbegleitender Praktika Studenten der Fachrichtung Sozialpädagogik, Lehramt oder Erzieher haben die Chance in unseren Jugendgruppen ihre Fertigkeiten umzusetzen und ihr pädagogisches Wissen unter Beweis zu stellen.
5. Auch Praktikums, die nicht mit internationaler Jugendarbeit verbunden sind, sind natürlich in unserem Bund möglich.
Darunter fallen zum Beispiel:--
ein Praktikum im pädagogischen Bereich auf unserem Abenteuerspielplatz in Berlin unter sozialpädagogischer Anleitung
-ein Praktikum im umweltpädagogischen Bereich auf unserem Zeltplatz im Sauloch/ Rödental und Mitarbeit bei Bildungsangeboten unter der Anleitung einer Naturpädagogin
-ein Praktikum im bürotechnischen Bereich in unserer Bundesgeschäftsstelle etc.

Als Pfadfinder kannst Du in vielen Bereichen tätig sein, je nach dem wo Deine Stärken, Interessen und Fähigkeiten liegen. Übernimm Verantwortung als Gruppenleiter/in, sei ein Vorbild für andere und nutze die Dir gebotenen Möglichkeiten in unserem Bund!

Susi Köchel (Dipl. Soz.päd.)

Rumänienhilfe - Deutsche Kinderbücher – kassetten, Lesekästen usw. gesucht!

Kristina ist Pfadfinderführerin in Siebenbürgen in Rumänien und in ihrem Beruf Deutschlehrerin. Sie unterrichtet ab der 3. Klasse. Bei der Internationalen Führerausbildung in Mittelberg hat sie uns gebeten ihr bei einem großen Problem zu helfen. Es gibt für ihre Schülerinnen und Schüler außer den Deutsch-Unterrichtsbüchern nichts weiter in deutscher Sprache zu lesen. So ist die deutsche Sprache zu erlernen natürlich sehr schwer. Wir haben zugesagt sie zu unterstützen. Deshalb suchen wir für die rumänischen Schulkinder

- Kinderbücher für alle Altersklassen
- Comics
- Märchenkassetten
- Liederkassetten
- Lernhilfen zum Erlernen der deutschen Sprache wie Lesekästen usw.

Bitte schaut in Euren Schränken nach ob ihr das ein oder andere abgelegte Kinderbuch, die Märchenkassette, den Buchstabenkasten usw. nicht übrig habt! Es wäre zu schade zum wegschmeißen.
Fragt doch auch mal in Eurer Nachbarschaft, Bekanntschaft mit kleinen Kindern. Vielleicht kann Eure Klasse/ Schule auch eine Partnerschaft mit einer rumänischen Deutschklasse übernehmen. Auch Brieffreundschaften wären denkbar.
Die Sachspenden werden auf jeder Führerveranstaltung entgegengenommen und in der Projektstelle in Coburg, gesammelt und von dort nach Rumänien verschickt.
Helft mit den rumänischen Kindern in Siebenbürgen die deutsche Sprache näher zubringen!
Mein Bestes Jockel

Generalversammlung der WFIS-Europa in der Schweiz

Vom 25. - 27. Januar 2002 trafen sich die Delegierten aus zahlreichen europäischen Ländern in der Schweiz zur alljährlichen Generalversammlung. Vom Pfadfinderbund Weltenbummler nahmen Christian Schroth, Irmgard Schwemmer und Georg Scharnhorst als Delegierte daran teil.
Nach der Anreise der Delegierten am Freitag Abend ging es am Samstag morgen vor der malerischen Kulisse der Schweizer Alpen mit der Tagesordnung los.
Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes standen Neuwahlen an, denn Orpheus war als Schriftführer der WFIS-Europa zurückgetreten. Mit großer Mehrheit wurde Popper aus Deutschland als neuer Sekretär der WFIS gewählt.

Nach wie vor hat die WFIS-Europa regen Zulauf und auf dieser Generalversammlung konnten mehrere neue Organisationen aus verschiedenen europäischen Ländern aufgenommen werden:
Freier Pfadfinderbund St. Georg (Deutschland), Independent Guide Association (Deutschland), zwei neue Italienische Pfadfinderbünde, ein Schweizer Pfadfinderbund, sowie die Organisation der ungarischen Pfadfinder in Serbien, die auf Einladung des Pfadfinderbundes Weltenbummler hin an der Generalversammlung teilnehmen konnte. Und ein Litauischer Pfadfinderbund.

Nach den Formalien und den Neuaufnahmen standen inhaltliche Themen im Vordergrund:

Euroletter
Elena aus Italien gestaltet den WFIS Euroletter und bat alle Organisationen ihr mehr Material zu schicken, da bis jetzt sehr wenig Resonanz kommt. Wer also Artikel zu europäischen Themen veröffentlichen möchte, Einladungen an andere Organisationen auf WFIS-Ebene aussprechen möchte kann sich vertrauensvoll an Elena wenden (Email: elena.grisafi@inwind.it)

Das nächste Jamboree der WFIS soll 2006 oder 2007 stattfinden, es wurde als Gastgeberland eventuell Italien diskutiert, eine Einladung von ASCI-Scout liegt vor, eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Das Jahr 2007 kam deswegen ins Gespräch, da dann das 100 jährige Jubiläum der weltweiten Pfadfinderbewegung gefeiert werden wird.

Nach einem wunderbaren Abendessen mit allerlei Schweizer Käseköstlichkeiten fand der Samstag Abend seinen Höhepunkt mit verschiedenen Darbietungen unserer Schweizer Gastgeber, die sich und ihre Kultur mit viel Witz und Humor den Delegierten präsentierten.

Nach einer langen Nacht stand dann am Sonntag Vormittag noch mal die Tagesordnung an, es ging um Perspektiven für den WFIS-Weltverband. Es wird eine institutionalisierte Führung des Weltverbandes geben. Ivan Brenthall aus England verteilte ein Papier mit seinen Vorschlägen:
Ein Präsident, ein Stellvertreter, sowie jeweils der Regionsvorsitzende bilden ein 8 köpfiges Gremium, welches die weltweiten Aktivitäten koordiniert. Es soll keine Kasse angelegt werden, sondern die Regionen sollen bei Bedarf en Weltverband unterstützen. Als Vorsitzenden hat die Generalversammlung Ivan nominiert, als Stellvertreter Nico aus Italien. Die anderen Regionen werden ebenfalls Kandidaten nominieren und auf dem Jamboree in Dänemark 2002 wird gewählt werden.

Die nächste Generalversammlung der WFIS-Europa wird 2003 in England stattfinden.

Christian Schroth, WFIS - Beauftragter, Nürnberg

Ich Suche Dich!

Bist du mindestens 15 Jahre alt? Macht es dir Spaß mit Jugendlichen anderer Kulturen in Kontakt zu kommen? Hast du Lust in einem Team mitzuarbeiten, dich einzubringen und an einem außergewöhnlichen Programm mitzugestalten?

Dann bist du genau der richtige Mann / Frau!

Wir suchen:

- Gruppenleiter für die einzelnen Kleingruppen
- Workshopleiter (für einen Tag)
- Personen, denen es Spaß macht einen Programmpunkt auszuarbeiten und im Team mit durchzuführen
- Ein Team, dass sich um die Dokumentation (Fotos, Film, Fragebögen..) kümmert

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich bitte umgehend bei mir:

Mira Weise,
Beauftragte für Internationales Schützenstr. 11, 97422 Schweinfurt,
Tel.: 09721 188805,
Fax: 09721 188804
E-Mail: Mira@everymail.net

Einladung zum Sommer der Begegnung:

Internationales Jugendcamp

vom 02.08. - 09.08.2002 auf den Schleifenberg bei Sonneberg

Du hast die einmalige Gelegenheit eine Woche gemeinsam mit Jugendlichen aus der Solwakei, Polen, Ungarn, Litauen, England und Deutschland zu verbringen.
In Kleingruppen mit gemischten Nationalitäten wollen wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Kulturen kennen lernen und erleben. Verständigt wird sich hauptsächlich in Deutsch und Englisch.

Auf dem Programm stehen:

- ***Tag der Sprachen***: Sprechen + Schreiben fremder Sprachen, Sprichwörter
- ***Nationaltage:*** Traditionen, Bräuche, Spiele, Tänze, Landes- typische Spezialitäten
- ***Begegnung- und Erkundungstage***: Besuch von Coburg, Schwimmbad,
- **Tageswanderung**, Besuch der Sternwarte und der Wartburg, sportliche Aktivitäten
- **Sonstiges:** Lagerfeuerabend, Pfadfindertechniken, Begegnungsfest

Übernachtet wird im Pfadfinderlandheim Schleifenberg (Haus)und auf dem dortigen Gelände in Zelten. Das Gelände liegt mitten in schönster Natur und besitzt außerdem einen Volleyball- und Fußballplatz. Verpflegen werden wir uns selbst, jeden Tag wird eine andere Gruppe für die Zubereitung der Mahlzeiten zuständig sein.

Kosten: 145,- Euro
Alter: 15 - 25 Jahre

Hast du Lust dich auf ein Abenteuer einzulassen? Dann melde dich an bei:

PbW, LV Bayern, Kanonenweg 48, 96450 Coburg
Tel.: 09561 235888, Fax: 09561 235666
E-M@il: Lv-Bayern@pbw.org

Erstmals Job - shadowing

WER IST DAS?
Vikoria kommt aus der Nord - Ukraine, aus Donezk und hat die Chance des job - shadowing in unserem Bund genutzt! Viktoria ist gelernte Englisch-Lehrerin und kann auch Deutsch sprechen. Sie betreut das Pfadfinderbüro in Donezk. Gewohnt hat sie im Pfadfinder-Centrum Callenberg und wurde von Susi Köchel und Jasmin Müller-Alefeld betreut.

WAS IST DAS ?
Job - shadowing ist ein Programm in der EU. Jugendliche und Erwachsene aus den europäischen Ländern wird ein Besuch in einem anderen Land möglich gemacht. Dieser Besuch soll zum „über die Schulter schauen“ genutzt werden. Einen Beruf zu beobachten und dazu zu lernen und das Gelernte zu hause dann umzusetzen. Unsere Bildungsreferentin hatte 20 Tage im Mai einen Schatten, der / die sie überall hin begleitete.
Alle Arbeitsschritte wurden erklärt und besprochen.

Auf ins Abenteuer...

Karpatenprojekt 2002!

Seit einiger Zeit haben wir intensiven Kontakt mit Pfadfinderorganisationen aus Ungarn, Jugoslawien, Rumänien der Slowakei und aus der Ukraine. Es fanden bisher schon einige Begegnungen und Lager statt, zuletzt im Sommer 2001 in Ungarn und der Ukraine, an denen auch Gruppen von uns Weltenbummlern teilgenommen haben. Sicher erinnert Ihr Euch auch noch an die Vertreter der ungarischen Pfadfinder, die an unserem Internationalen Pfadfinderkongress in Berlin Pfingsten 2001 teilgenommen haben.

Für das Jahr 2002 werden wir ein „**Karpatenprojekt**“ durchführen, dessen Höhepunkt ein internationales Pfadfinderlager im August 2002 in den rumänischen Karpaten sein wird. Zum Projekt gehört auch eine Spendenaktion und eine Vorbereitungsfahrt zum Lagerplatz in den Karpaten im Frühling 2002.

Ziel des Projekts sind:

- Hilfe beim Aufbau eines Pfadfinderzentrums in den Karpaten
- Begegnung und Austausch mit den Pfadfindern vor Ort

Termin:
27.07. - 6.8.2002

Teilnehmerkreis:
- Abenteuerlustige Pfadfinder sippen
- Roverrunden
- Interessierte Erwachsene
- insgesamt etwa 15 Personen

Kosten: 150,-€
(Fahrtkosten ab Nürnberg, sowie Verpflegung, Übernachtung und Programm)

Projektverlauf:

- Frühling 2002: Anmeldung für das Projekt
- Mai 2002: Vorbereitungsfahrt nach Rumänien für ein verlängertes Wochenende, Bauhütte vor Ort (genauen Termin sprechen wir mit den Teilnehmern ab)
- 27.07.—6.8.2002: Internationales Pfadfinderlager in den rumänischen Karpaten

Das Projekt
Vor kurzem haben die ungarischen Pfadfinder in Rumänien von der American Boy Scout Association ein großes Gelände in den Karpaten geschenkt bekommen, um es künftig als Pfadfinderzentrum zu nutzen. Wir wollen den Pfadfindern vor Ort bei der Erschließung und Nutzbarmachung des Geländes helfen:

- **Spendenaktion:** Die ungarischen Pfadfinder in Rumänien brauchen Geld, um Baumaterial für Wasserleitungen, für ein kleines Wirtschaftsgebäude und für Sanitäranlagen zu kaufen. Unsere Gruppen in Deutschland können sich beteiligen, indem sie Geld für das Projekt sammeln, bzw. erarbeiten und dieses Geld auf ein Spendenkonto für das Projekt überweisen.
- **Mitbauen:** Im kommenden Jahr werden wir zweimal eine Fahrt nach Rumänien organisieren. Im Mai 2002 wird es eine Vorbereitungsfahrt geben, bei der wir das Gelände besichtigen und einen gemeinsamen Arbeitseinsatz mit den örtlichen Pfadfindern durchführen, eine Infrastruktur für den Lagerplatz aufbauen. Der genaue Termin wird mit den Teilnehmern noch abgestimmt. Im Sommer 2002 findet dann ein internationales Pfadfinderlager statt mit Teilnehmern aus Rumänien, Ungarn, Jugoslawien, Kroatien, aus der Ukraine, der Slowakei und aus Deutschland. Bei diesem Lager steht dann nicht das Bauen, sondern die Begegnung mit den anderen Teilnehmern im Mittelpunkt.

Der Ort

Das künftige Pfadfinderzentrum der ungarischen Pfadfinder in Rumänien ist ein mehrere Hektar großes Gelände. Es liegt mitten in den rumänischen Karpaten auf fast 1000 Meter Höhe. Das Gelände ist bis jetzt noch vollkommen unerschlossen und besteht aus mehreren Wiesen und Wald, ein kleiner Fluss fließt direkt daran vorbei.
Der nächste Ort ist etwa drei Kilometer entfernt und heißt „Vlahita“. Die nächste größere Stadt ist „Miercura-Cluc“ ca. 25 km östlich.
Das Hochgebirge ist nur einen Katzensprung entfernt, es gibt zahlreiche alte Kirchen und Klöster in der Nähe.

Christian Schroth, Nürnberg

Partnerschaft mit Transkarpatien

Der Bezirksjugendring Oberfranken hat mit dem Jugendausschuß von Transkarpatien in der Ukraine einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.
Um diese Partnerschaft auch mit Leben zu erfüllen wurden alle Mitgliedsverbände zu zwei Informationsabende eingeladen.
Auch von unserer Seite als Bezirk Oberfranken des PbW wollen wir in die Partnerschaft einsteigen.
Wir verhandeln zur Zeit mit mehreren Jugendorganisationen zwecks Partnerschaft.
Alexander Müller Bezirksführer Oberfranken

Stichwort: Transkarpatien

Die Region Transkarpatien liegt in der Westukraine und grenzt an das heutige Ungarn und die Slowakei. Die Fläche des Mittelgebirgslandes umfasst 12.800 qkm und entspricht damit etwa der Größe Oberfrankens. Die Hauptstadt von Transkarpatien ist Uzhgorod mit rund 140.000 Einwohnern. Uzhgorod ist auch Universitätsstadt. Insgesamt leben 1,3 Mio. Menschen in dieser Region. Die etwa 30.000 deutschstämmigen Bewohner bilden heute eine Minderheit. Die meisten von ihnen leben in der mit 100.000 Einwohnern zweitgrößten Stadt Mukatschewo, die auch Sitz einer Technischen Hochschule ist.

Die Verbindungen zwischen den Partnerregionen Transkarpatien und Oberfranken gehen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Der damalige Fürstbischof Karl Friedrich Schönborn schickte seine Untergebenen ins heutige Transkarpatien um sich dort anzusiedeln.

Ausbildung ukrainischer Pfadfindfinder

Wer hat Lust Ukrainer in der Kunst der Pfadfinderei und des Führens zu schulen?
Die Ukrainer kommen in der Zeit vom 02.08. bis 10.08. zu uns.
Sie sind absolute Neulinge in der Pfadfinderei.
Da das Wissen über Pfadfinder bei unseren Gästen bis jetzt nur aus unseren "Bausteinen" stammt, brauchen wir viele praktische Übungen.
Methode: Learning by doing!

Interessierte melden sich
Bei Mira.Weise@pbw.org

Pfadfindergemeinschaft Weltenbummler

Ludwigsteiner Konvent

Bereits zum 2. Mal trafen sich die Mitglieder der Pfadfindergemeinschaft Weltenbummler auf Burg Ludwigstein.

Das Wochenende versprach
Zeit zum Ausspannen,
Zeit zum Austauschen,
Zeit für sich etwas zu tun.

Bei zahlreichen Angeboten konnte jeder seine Auswahl selbst treffen. Yoga oder Pfadfindergeschichte, Int. Jugendprogarmm oder Einführung in Karte und Kompass, Magnetmassage oder Volkstanz, um nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Angebote zu geben.
Susi Köchel und viele Projektleiter stellten ihre bisherigen durchgeführten Projekte vor.

Die Pfadfindergemeinschaft ist ein Zusammenschluss aller Erwachsenen, die gemeinsam Pfadfinderei erleben und gestalten wollen.

So freuten wir uns an diesem Wochenende zwei neue Mitglieder aufzunehmen: Mira Weise und Susanne Köchel wurden in feierlicher Runde in die Gemeinschaft aufgenommen.

Zu Gast war der Vorstand des Internationalen Jugendprogrammes, die die Gelegenheit wahr nahmen und ihre Vorstandsitzung bei uns durchführten.

Auf dem Konvent am Sonntag Morgen beschloss die Versammlung die Aufnahme in die VDAPG anzustreben.
Die nächste Ludwigstein ist vom 31.01.-02.02.2003!

Pfadfindergemeinschaft Weltenbummler

Zypernfahrt

In der Woche vor Ostern ging es für 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Nordzypern.

Aus Thüringen und Bayern setzte sich die Fahrtengruppe zusammen. (Angelika Burkhardt und Lisa Weise fehlen auf dem Bild)
Untergebracht in einer wunderschönen Bucht gelegenen Bungalowanlage ließen wir uns acht Tage verwöhnen.
Unser erster Ausflug führte uns nach Girne mit Besichtigung der Burganlage und einer gemütlichen Hafenmeile. In Nikosia - der geteilten Stadt - wurde uns die politische Situation der Insel bewusst. Zwei Ausflüge führten uns noch in die landschaftlichen schöne Gegenden der Halbinsel.
Mira, Lisa, Jasmin und Helga wanderten noch einen Tag zu einem Kloster in die Berge.
Das Wetter war durchwachsen aber immer warm.
Bild unten von links nach rechts:
Unser Reiseführer, Prof. der UNI in Nikosia, Helga und Johannes Groß

Einladung zum Musical

König der Löwen

Wer hat noch nicht von der tollen Inszenierung des Disneystückes im Hamburger Hafen gehört!
Menschen, die die Tiere verkörpern mit kreativen Masken und toller Musik. Ein Spektakel, dass man sich nicht entgehen lassen darf!

Termin: 19. - 20. Oktober

Kosten: 88.-€ Karte
49.-€ Hotel+Frühst.
oder
10.-€ Pf.-heim+Frü.
ca.20.- - 60.-€ Zug
Richtet sich nach dem Zusteigebahnhof

Programm:

Samstag, 19.10.02.
Zug: Coburg 8.32 Uhr, Bamberg 9.26 U., Schweinfurt 9.55 U., Würzburg 10.20 U., Hannover 12.33 U., Hamburg 13.50 Uhr

15. 00 Uhr Musicalbesuch
20.00 Uhr Gem. Abend mit dem LV HH und Altpfadfindergilde

Sonntag, 20.10.2002
Zug: Hamburg 11.08 Uhr, Hannover 12.29 Uhr, Würzburg 14.31 Uhr, Schweinfurt 15.13 Uhr, Bamberg 15.51 Uhr, Coburg 17.01 Uhr

Anmeldung:
Bitte die schriftliche Anmeldung sofort an das Kraftwerk schicken.
Nach dem Juli eingehende Anmeldungen müssen mit einem erhöhten Preis rechnen.

Arbeitseinsatz in Tangersdorf

Vom 08. März 02 bis zum 10. März 02 war ein Arbeitseinsatz in Tangersdorf.
Wir standen vor der Aufgabe, den Platz und die Gebäude aus dem Winterschlaf zu wecken und für die kommenden Lager und Kurse vorzubereiten.
Die Anreise war schon die erste Herausforderung. Mehrere Umleitungen führten uns durch Gegenden "die zuvor noch nie ein Mensch gesehen hat". Als wir endlich ankamen, wurden wir sehr herzlich begrüßt. Es war schön, so viele Leute zu sehen, die bereit waren in ihrer Freizeit etwas für die Gemeinschaft zu tun.
Arbeit war mehr als genug da. Ein Mammutteil war die Beseitigung des Laubes, welches schon seit Jahren den Rasen erstickt. Es wurden Unmengen von Laub durch einen freundlichen Anwohner abgefahren. Nun können wir hoffen, da bald einen schönen Rasen zu haben.
Es wurden Dachrinnen gesäubert, bzw. erst mal wieder angebracht. Die sanitären Anlagen wurden wieder benutzbar gemacht und der Feuerkreis neu hergerichtet.
Durch die Vielzahl der Arbeiten, war für jeden etwas Passendes dabei. Selbst die Wölflinge und Jungpfadfinder haben, neben Spiel und Spaß, eifrig Laub geharkt und das Feuer bewacht. Es wurde wieder bergeweise altes Zeug entsorgt. Dabei waren es vor allem die Pfadfinder, die sich nicht scheuten, in jahrzehnte altem Dreck zu wühlen und für Ordnung zu sorgen.
Am Abend saß man in gemütlicher Runde beisammen, stand am Lagerfeuer oder ging einfach zu Bett.
Der Sonntag begann mit einem leckeren Frühstück. Dann wurde noch einmal kräftig Hand angelegt und die letzten Arbeiten zu Ende gebracht.
Es war schön zu erleben, was die ganze Zeit über für eine tolle Stimmung herrschte. Jeder packte mit zu und es gab keine Drückeberger.
Mein persönlicher Dank gilt Siegrid und Ihrer Truppe für das ausnehmend leckere Essen.
Bis zum nächsten Mal,
Gut Wölfchen,
Stamm Germania, Berlin

Pfadfinder Centrum Callenberg als Zivi-Stelle anerkannt!

Endlich ist es soweit! Nach dem wir bereits 1999 einen Antrag an die Zivildienststelle in Nürnberg gestellt haben, um eine Zivildienststelle in unserem Jungendübernachtungshaus Callenberg einrichten zu können, sind wir seit Anfang April 2002 offiziell anerkannt.
Über 2 Jahre standen wir in Kooperation mit dem Zivildienstamt in Nürnberg und Köln, Stellungnahmen des Landkreises und der Stadt Coburg waren notwendig und immer neue Verbesserungen bis es uns nun am Ende eines langen bürokratischen Weges doch geschafft haben!
Die Zivildienststelle im Callenberg wurde für hausmeisterliche und gärtnerische Tätigkeiten sowie Verschönerungsarbeiten im und am aus Haus eingerichtet.
Seitdem der Pfadfinder Fördererkreis e.V. Bernd Kaiser als Geschäftsführer beschäftigt, sind unsere Belegungszahlen in allen Objekten um das Dreifache gestiegen.
Die Gruppen, die unsere Hütten, Häuser und Zeltplätze besuchen, stellen nicht nur höher Ansprüche an die Ausstattung sondern auch an den Service vor Ort. Ein Zivildienstleistender kann uns hier sehr unterstützen.
Eine kleine Wohnung, Küche und Bad stehen dem Zivildienstleistenden ab sofort zur Verfügung.
Zivianträge zur Anerkennung als Zivildienststellen laufen noch in unserer Pfadfinderakademie „Alte Schule“ in Mittelberg, auf unserem internationalen Jugendzeltplatz „ Sauloch“ in Rödental und in der Ökologischen Bildungsstätte „Kühles Tal“.
Nähere Informationen und Hilfe bei der Antragstellung bekommst Du bei mir in der Projektstelle (0049-9561-426129)
Susi, Projektstellenleiterin LV Bayern, Coburg

Unterkünfte des PbW

08349 Johanngeorgenstadt/ Sachsen Haus mit 50 Betten, Tel. 035725/70130

17279 Tangersdorf/ Brandenburg - Ein Haus, zwölf Hütten und ein Zeltplatz für 500 Personen in Brandenburg laden zum Zelten ein. Tel. 033845/41230

33803 Steinhagen/ Nordrhein Westfalen, Haus mit 24 Betten

95686 Fichtelberg/ Bayern, Haus mit 24 Betten

96450 Coburg/ Callenberg/ Bayern, Jugendübernachtungshaus, Haus mit 45 Betten, Matratzenlager 30 Personen, Zeltplatz 300 Personen. Info eMail callenberg@pfadfinderfoerderkreis.org

96465 Neustadt/ Stiefvater/ Bayern - 4 Blockhütten für je 15 Personen, Matratzenlager, Info eMail Stiefvater@pfadfinderfoerderkreis.org

96472 Rödental/ Mittelberg, Tagungshaus, 40 Betten, Info mittelberg@pfadfinderfoerderkreis.org

96472 Rödental/ Bayern/ Sauloch, Jugendzeltplatz, Haus mit Matratzenlager für 60 Personen, 2 Blockhütten mit Matratzenlager a 25 Personen, Zeltplatz für 500 Personen. Infos eMail sauloch@pfadfinderfoerderkreis.org

96515 Schleifenberg/ Sonneberg/ Thüringen - Jugendübernachtungshaus mit 50 Betten, 2 Blockhütten a 8 Betten, Zeltplatz für 300 Personen, Info eMail Schleifenberg@pfadfinderföerderkreis.org

96523 Steinach/ Thüringen - Jugendübernachtungshaus, 24 Betten, Info Tel. 09563/309412

97084 Würzburg/Bayern, Hütte und Zeltplatz für 120 Personen, Tel. 01783391086

99894 Friedrichroda/Kühles Tal/ Thüringen - Jugendbildungsstätte, Haus 45 Betten, 3 Blockhütten, Zeltplatz 200 Personen. Tel.03623304771

Fahrten - Ferne - Abenteuer

Vor einigen Jahren starteten wir das Projekt „Fahrten-Ferne-Abenteuer“ im Pfadfinderbund Weltenbummler. Wir organisierten Fahrten und Erlebnisfreizeiten außerhalb unserer „normalen“ Lager und Großfahrten um Nichtpfadfindern die Möglichkeit zu geben, bei uns einmal „ hereinzuschnuppern“.
Im Großen und Ganzen stieß dieses Projekt bis heute auf gute Resonanz und wir konnten Fahrten und Lager in vielen Ländern Europas durchführen. Dass es bei einigen Teilnehmern nicht nur beim „hereinschnuppern“ blieb zeigt ein Blick in die Reihen unserer heutigen Führungsmannschaft und ich selbst bin eigentlich auch durch ein „Schnupperangebot“ bei den Pfadfindern hängen geblieben.

Ich habe mir nun vorgenommen, das Projekt „Fahrten-Ferne-Abenteuer“ in einen eigenen Verein zu überführen, bundesweit auszubauen und mich dieser Aufgabe voll und ganz zu widmen.
Gemeinsam mit einem Team von Fahrtenleitern und Gruppenführern werden wir europaweit Erlebnisfreizeiten durchführen und den Teilnehmern unsere Pfadfindergemeinschaft näher bringen.

Ziel ist es durch „Fahrten-Ferne-Abenteuer“ neue Mitglieder für unsere Gruppen zu werben, bzw. neue Aufbaugruppen in den Landesverbänden gründen zu können.

Für diesen Sommer sind schon folgende Erlebnisfreizeiten geplant:

06. – 20. Juli Reittour in den rumänischen Karpaten
06.– 20. August Bergwandern in den Karpaten
27. – 06. August Erlebnisfreizeit in Rumänien
10.– 24. August Höhlenforschen in Rumänien
30. August – 08. September Segeltörn in Griechenland

Im Sommer 2003 soll es nach Schottland, Schweden, Polen, Rumänien und in die Slowakei gehen.
Auch in den übrigen Schul- und Semesterferien wollen wir Fahrten und Lager im In- und Ausland anbieten.

Wenn Du Interesse hast, als Fahrtenleiter oder als Gruppenführer bei Fahrten-Ferne-Abenteuer mitzuwirken und Dir nebenbei noch ein kleines Taschengeld dazuverdienen willst, dann setze Dich mit:

Christian Schroth,
Tel. 0177 – 52 81 870
(Christian.Schroth@pbw.org)
in Verbindung.

Mittelalterliches Spectaculum bei den Gralsrittern in Kamen

Vier tolle Tage beim 10 Jährigen Bestehen des Pfadfinderstammes Gralsritter.

Edle Burgfräulein, Ritter, Schotten und Spielleute gaben sich beim Jubiläum des Stammes Gralsritter ihr Stelldichein.

KAMEN. Befreundtete Gruppen aus Niedersachsen, Hessen und dem gesamten Nordrhein – Westfalen reisten bereits schon am Donnerstag den, 09.Mai in Kamen an. Und bauten zusammen mit den Pfadfindern aus Kamen ihre Zeltstadt und einen mittelalterlichen Markt auf. Weit über Hundert Mitwirkende konnte der Stammesführer Georg Scharnhorst am Freitagabend bei einem rustikalem Rittermahl im “Wehrturm“ als Gäste begrüßen.

Zuvor jedoch fand trotz aller Hindernisse eine feierliche Versprechensfeier nebst integrierter Knotenschildverleihung statt. Allen neuen Halstuch- und Knotenschildträgern an dieser Stelle nochmals meinen aller herzlichsten Glückwunsch. Nach dieser doch sehr langen Zeremonie, gab es dann endlich etwas zwischen die Zähne und in den Rachen. Prager Schinken mit Kraut, Hähnchenkeulen mit Brot und dazu gab es Traubensaft und reichlich Met zum runter spülen. So manche Tischsitte wurde um ein paar Jahrhunderte zurück geschraubt und schon passte es wieder. Getreu dem Motto: „Drum rülpset und furzet alle und zeiget so dass es Euch schmecket“.

Nach einer Langen und lustigen Nacht begann der Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Doch nun mussten sich alle beeilen, denn bereits um 11 Uhr machte unser mittelalterliche Markt mit seinem bunten Treiben rund um die beiden Gemeindehäuser seine Stände auf. Der Besucher hatte nun die Qual der Wahl. Soll ich zuerst zur Burgküche um etwas Deftiges für den großen und kleinen Hunger zu mich zu nehmen, oder soll ich lieber zum Krämerladen um dort mein Geld für die vielen Nützlichkeiten auszugeben ? Fragen über Fragen doch zuerst musste jeder Kunde unseres Marktes zum Geldverleyer wo er seine liebgewonnen Euros gegen die harten Silbertaler eintauschen musste. Nun erst jetzt konnte er oder auch sie zur Imkerey, Bäckerey, Turmschenke, Metschenke oder doch lieber zur Information und sich dort die Ausstellung zur 10 Jährigen Geschichte der Kamener Pfadfinder anzuschauen. Für die kleinen Ritter unter den Besucher gab es darüber hinaus auch noch eine Spielekarte für nur einen Silbertaler zu erwerben. Der Besitz dieser Karte berechtigte zur Teilnahme an folgenden Marktattraktionen: Axtwurf, Bogenschießen, Dosenwerfen (wobei es natürlich Holzklötze und keine Dosen waren), Balkennageln, Sackkloppen (ein überaus beliebtes Spiel das auch zur Aggressionsabbau beiträgt), und Stockbrotbacken mit original Pizzateig im Wehrturm. Für eine kleinen Silbertaler konnte man sich ein Los kaufen und an der Großen Tombola teilnehmen. Jedes vierte Los gewann und für 10 Nieten bekam man einen Trostpreis. Über mangelnden Andrang konnten sich die gastgebenden Pfadfinder wahrlich nicht beklagen: „ Eigentlich wollten wir auch am Sonntag eine Tombola veranstalten. Aber es haben so viele Leute mitgemacht, dass schon am Samstag alle 400 Preise vergeben waren“, freute sich Schatzmeister Kurt Reinholz. Das Ende des Marktes am Samstag wurde um 22 Uhr von den Feuerspuckern aus Steinhagen / Stamm Roter Milan – LV NRW, mit einer zauberhaften Feuerspucker Vorführung bekantgegeben Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst um 8.3o Uhr mit unserem Stammespfarrer Klaus Suk. Von 11 bis 15 Uhr waren die Marktbuden wieder geöffnet und auch das mittelalterliche Schaulager mit seinen bunten Turnierzelten stand der breiten Öffentlichkeit wieder zur Verfügung. Gegen 15 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer um zusammen das Abschiedslied zu singen. Dem Landesverbandsvorsitzenden Ralf Rossel wurde vom Stamm Gralsritter ein Laminiertes Portraitfoto für 5 Jahre Vorstandsarbeit in NRW überreicht. Mit der Gewissheit das man sich ja schon bald wieder sieht verabschiedeten sich alle mit dem Pfadfindergruß und machten sich an die Heimfahrt.

Georg Scharnhorst – Stamm Gralsritter / Kamen

150 Wölflinge trafen sich zum

Gaudistadtspiel in Landshut

Am Samstag den 23. Februar 2002 trafen wir uns auf der Landshuter Grieserwiese zum ersten "Gaudistadtspiel". Trotz des schlechten Wetters ließen wir uns nicht davon abhalten, unseren Gründer, Sir Robert Baden Powell, Lord of Gilwell, der am 22. Februar 1857 geboren wurde, zu gedenken.
Die verschiedenen Gruppen aus Bayreuth, Coburg, Kronach, München, Nürnberg, Fürth, Eckental und Würzburg mussten Fragen und Aufgaben verschiedenster Art bewältigen,da wäre zum Beispiel, das Abzeichnen des Landshuter Rathauses oder die Suche nach einer/m neunjährige/n Landshuter/in und einem "Eingeborenen" namens Kurt. Lustig war auch das gemeinsame Fotografieren mit Passanten und mit der Gruppe. Nicht zu vergessen ist das Spiel Laurentia, dass mit so vielen Fußgängern wie möglich gespielt wurde. Natürlich war jeder dieser freiwilligen "Mitkniebeuger" voller Freude und Eifer bei der Sache. Auch die
Frage nach der berühmten Landshuter Hochzeit durfte nicht fehlen.
Nach dieser Hürde gab es Mittagessen. Gestärkt und zu neuen Taten bereit ging es hinauf zur Burg Trausnitz, wo wir mit viel Freude und Begeisterung an einer Führung teilnahmen. Die anstrengenden, aber wunderschönen Stunden in Landshut waren für uns leider viel zu schnell vorbei. LB Wölfling André Gutgesell aus
Coburg meinte zum Abschied: "War a fetzen Gaudi, ich komm im Sommer gleich mit meiner Gruppe wieder." So blieb nur noch die Siegerehrung um diesen gelungenen Tag ausklingen zu lassen.

Kai Uwe Faber,
Bezirksführer Niederbayern

Wölflinge in Mahlow

Unsere Akela Saskia und neun Wölflinge brachen am 2. März 2002 nach Mahlow auf, um Kochen und Backen zu lernen. Das Beste am Kochen und Backen ist das Naschen zwischendurch, der Teamgeist aller quirligen Wölflinge und das das Selbstgebackene und Gekochte gegessen werden darf.

Wir lernten zu Beginn ein neues Lied. Dann machten wir uns an die Arbeit und als alle Gerichte fertig waren gingen Saskia und die Wölflinge in die Sandgrube um zu spielen und um sich so Bewegung zu verschaffen.

Ausgepowert und fröhlich kamen alle zum Abendbrot zurück. Nach dem Essens schauten wir uns ein Video an.

Bei unserer ersten Übernachtung in Mahlow sahen wir das Dschungelbuch von Walt Disney, klar, es waren ja alles Wölflinge. Da aber viele unserer Wölflinge beim ersten Mal auch dabei waren, wollten wir es nicht zu zweiten Mal sehen.

Nach einer demokratischen Abstimmung sorgte der Film "Cats and Dogs" für eine heitere Stimmung. Dazu gab es Chips, Lutscher und Schokolade. Die Wölflinge tankten so Energie für den bevorstehenden Ratsfelsen.

Als der Ratsfelsen beendet war und wichtige Beschlüsse gefasst waren, ging es ans Waschen und an das Einrichten des Schlafkellers. Der Keller war mit Lichterketten und Stoff dekoriert, so das es sehr gemütlich war. Dann hatte Saskia noch eine Überraschung für die Wölflinge vorbereitet. Ihr wollt wissen welche? Fragt doch Saskia oder Wölflinge selbst.

Dann schliefen alle ruhig und sanft bis zum Sonntagmorgen. Nach dem Morgenlied und dem Eröffnungskreis gab es Frühstück und schon bald wurden die Wölflinge von ihren Eltern abgeholt. Zuvor ging es aber noch mal in den Wald zum Spielen.

Wir hatten alle sehr viel Spaß zusammen.

Zum Abschlusskreis überreichten mir die Rudel zwei Primeln. Vielen Dank für die wunderschönen Frühlingsboten ihr lieben Wölflingen und liebe Saskia.

Fröhlich satt und mit selbstgebackenen Kuchen im Gepäck zogen die Rudel mit ihrer Akela wimpelflatternd zum S-Bahnhof Mahlow. Unsere Nachbarn waren erstaunt wie lieb freundlich und leise Wölflinge an einem Sonntagmorgen sein können. Ist das nicht ein tolles Kompliment an Saskia und die Wölflinge.

Gut Jagd Silke,
LV Berlin - Brandenburg

Sippenaktivität in Mahlow

Der Frühling ist da und wir beschlossen, mal wieder eine Übernachtung in Mahlow durchzuführen. Die Pfadfinder wurden informiert und am 23. März am S-Bahnhof Mahlow erwartet.
Nach einer kurzen Schnitzeljagd zum Treffpunkt in den Wäldern Mahlows begannen wir mit der Ausbildung. Auf dem Plan stand das Aufbauen von Notzelten. Außerdem legte ein Pfadfinder die Feuerprobe ab. Trotz des nassen Wetters gelang es William, ein Feuer zu entzünden.
Der Aufbau der Notzelte gestaltete sich etwas schwieriger, da die Pfadfinder kein Werkzeug und nur sehr wenig Schnur bei sich hatten. Aber zum Glück hatte ich an alles gedacht. J
Endlich hatten alle ein Notzelt gebaut. Die Qualität der Zelte war aber sehr unterschiedlich. Einige der Pfadfinder entpuppten sich als echte Baumeister.
Leider waren die Temperaturen nicht sehr frühlingshaft. So haben wir die Übernachtung in unseren Keller verlegt. Vorher wurde alles wieder abgebaut und auf dem Platz Ordnung gemacht.
Bei uns im Keller wurden noch kurz ein paar Knoten geübt und dann wurde das Abendessen vorbereitet.
Nach dem Essen war das Schreiben von Beiträgen für die Stammeschronik angesagt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurden die Beiträge geschrieben.
Als Belohnung gab es dann Videos vom unserem Sommerlager in Polen und von der Übernahmefeier in den PbW.
Der Abend klang dann aus mit einem weiteren Video.
Der Sonntagmorgen begann mit dem Aufstehen und dem Waschen. Dann gab es Frühstück und wie beim Abendessen versorgte Silke die Pfadfinder, die nichts zu essen mit hatten.
Gegen 9.00 Uhr brachen die Pfadfinder zur S - Bahn auf und in Mahlow kehrte wieder Ruhe ein.
Ich danke Silke für Ihre Unterstützung bei der Übernachtung.

Gut Pfad, Wölfchen,
Stamm Germania,
Berlin - Brandenburg

DPV Lager

Zwei Sonderzüge brachten unsere Teilnehmer nach Glashagen in Mecklenburg Vorpommern. 2600 Mitglieder des DPV waren dem Ruf nach Glashagen gefolgt und ließen am Freitag eine riesige Zeltstadt für 4 tage entstehen.

Bei der Eröffnung sah man sie dann alle! Das war ein tolles Erlebnis.
Unser Bund war mit dem Deutschen Pfadfinderbund Hamburg im Unterlager zusammen. Das klappte toll.
Bei der Bürgermeisterwahl, für die beide Bünde jeweils 3 Kandidaten ins Rennen führte gewann mit einer Luftballonstimme unser Kandidat Moritz vom Horst Grafen von Andechs. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahlrede!

Die Tage vergingen wie im Fluge mit Workshopangeboten, die Nacht der 1000 Jurten oder dem Geländespiel für 1000 Pfadfinder (das klappte!) Wie ihr seht war unser Jurtenschloss gut beflaggt und war weit über den Lagerplatz zu sehen.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Team:
Lagerleitung Fabian, Finanzen Wurmi, Küche Ralf und Chris, Programm Inken und den zuverlässigen Helfern wie Julian, Georg und Stöpsel, ohne die dieses Lager mir nicht so viel Spaß gemacht hätte.
JASMIN Bufü

Singewettstreit in Maßbach

Sippenwertung, Sieger Seeteufel, Stamm Neptun,

Stammeswertung Sieger, Stamm Neptun, Coburg

2. Sieger Stammeswertung, Stamm Füchse, Eckental

Musikfestival in Kwidzyn

Im Jahre 2001 nahm der Stamm Germania Kontakt zu einer polnischen Pfadfindergruppe auf. Dieser Kontakt wuchs im Laufe der Zeit zu einer festen Beziehung. Wir trafen uns mehrmals im vergangenen Jahr und verbrachten viele schöne und erlebnisreiche Stunden miteinander. Bei unserem letzten Treffen anlässlich unserer 15 Jahrfeier, wurden wir zu einem Musikfestival der polnischen Pfadfinder eingeladen.

Freitag, den 01. März 02 fuhren wir in Potsdam los. Nach einer langen, anstrengenden, aber dennoch sehr lustigen Fahrt, kamen wir in Kwidzyn an und wurden auf das herzlichste empfangen. Da es bereits 01.00 Uhr morgens war, gingen wir nach einem leckeren Imbiss schnell zu Bett.

Der andere Morgen begann damit, dass wir in unseren Zimmern abgeholt wurden und zum Frühstück gingen.
Acht Uhr begann das Musikfestival. Für uns war sehr faszinierend, dass in dem Saal eine ganz tolle Stimmung herrschte. Zu den einzelnen Beiträgen wurde im Publikum und vor der Bühne getanzt und es wurde mitgesungen.
Sowohl das Bühnenbild als auch die Beiträge war sehr hochwertig. Im Laufe des Tages machten wir noch einen Stadtbummel und führten mit den polnischen Freunden Gespräche, um die Aktivitäten für das laufende Jahr zu plan en. Wir besichtigten eine Grundschule und sprachen mit Lehrern über das Schulsystem und die Pfadfinderarbeit.
Am späten Nachmittag schauten wir wieder bei dem Festival vorbei und erlebten wieder sehr viele schöne Beiträge und eine tolle Stimmung.
Da es das achtzehnte Festival war, wurde die "Volljährigkeit" dieser Veranstaltung durch einen Festakt gewürdigt. Es gab eine riesige Torte und eine Ehrung für alle, die sich um dieses Festival verdient gemacht hatten. Zu fortgeschrittener Stunde gab es noch einen kleinen Empfang mit einer leckeren Torte. Da wir inzwischen recht müde waren, haben wir uns nach Mitternacht verabschiedet und sind schlafen gegangen. Die Abreise verlief problemlos. Wir bedankten uns für die Gastfreundschaft und für die Möglichkeit, ein so tolles Festival miterleben zu können.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es trotz der langen Fahrt eine sehr lohneswerte Sache war. Wir erlebten einen Singewettstreit mit hochwertigen Beiträgen und einer Stimmung, wie ich sie bisher weder in Würzburg noch in Berlin erlebt habe. Die Beiträge, die vorgetragen wurden, waren alle in polnisch. Dieses Bekennen zur eigenen Sprache war für mich sehr beeindruckend, zumal das ja bei uns nicht immer selbstverständlich ist. Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft war einfach überwältigend. Wir wurden wie alte, langersehnte Freunde begrüßt und behandelt. Auf dem Weg durch die Stadt und während des Festivals wurden wir immer wieder von polnischen Pfadfindern begrüßt, die wir auf vergangenen Treffen kennen gelernt hatten.

Mein besonderer Dank gilt Matti, weil er uns sicher nach Kwidzyn und zurück gebracht hat. Des weiteren danke ich Silke, weil sie uns für diese weite Strecke zum wiederholten Male ihr Auto geborgt hat.

Gut Pfad
Wolfgang, Fahrtengruppe "Die Vaganten, der Mannschaft des Stammes Germania

Wahl des Bundes - Fahrtenabzeichens

Liebe Weltenbummler,

auf der Bundesdelegiertenversammlung stimmen wir über die Bundesfahrt nach England im Jahr 2003 ab.
Natürlich wollen wir auch ein Abzeichen für unsere Bundesfahrt. Und darum wollen wir den Bundesdelegierten auch ein Fahrtenabzeichen präsentieren!

1

2

Den grauen Hintergrund müsst ihr euch jeweils wegdenken

Bitte stimmt ab, welches Abzeichen Euch am besten gefällt.

Postkarte, Email, Fax ans Kraftwerk mit der Nummer 1 –3 Eures Favoriten.

3

WEGWEISER

Termin	Veranstaltung	Wo?	Veranstalter
.06.07. - 20.07.	Pferdetour durch die Karpaten	Rumänien	FFF Christian.Schroth@pbw.org
06.07. - 20.07.	Bergwandern in den Karpaten	Rumänien	FFF Christian.Schroth@pbw.org
08. 07. - 14.07	Haus- und Straßensammlung	Bayern	LV Bayern Jasmin@pbw.org
20.07. - 28.07.	Jamboree	Dänemark	WFIS Christian.Schroth@pbw.org
26.07.	Fußballtunier	Bayreuth	Horst Grafen von Andechs
27.07. - 06.08.	Begegnungslager	Rumänien	AK International Christian.Schroth@pbw.org
01.08. - 09.08.	EuroCamp	Sonneberg	PbW AK - International Mira.Weise@pbw.org
02.08. - 17.08.	EnglischFunCamp –Sprachferien	England	PbW AK - International Mira.Weise@pbw.org
10.08.	5 Jahre Bärentöter - Sommerfest	Aschaffenburg	Stamm Bärentöter Erik.Börttcher@pbw.org
10.08. - 19.08.	Begegnungsfahrt Slowakei	Medzev	Stamm Sturmvaganten Johanna.Landgraf@pbw.org
10.08. - 24.08.	Höhlenforschen in den Karpaten	Rumänien	FFF Christian.Schroth@pbw.org
15. 08. - 25.08.	Segeln in der Ägäis ErlebnisTour	Griechenland	PbW AK Werbung bundesgeschaeftsstelle@pbw.org
25.08. - 08.09.	Kanutour auf der Tarn ErlebnisTour	Frankreich	PbW AK Werbung bundesgeschaeftsstelle@pbw.org
06.09. - 13.09.	Städtetour Washington	USA	PgW Jasmin@pbw.org
08.09. - 13.09.	Steinzeitlager	PCC Coburg	LV Bayern lv.bayern@pbw.org
14.09. - 15.09.	Workshop Präsentainment	Rödental	PBW AK Ausbildung Jockel@pbw.org
14.09.	Kinderfest auf dem Schleifenberg	Sonneberg	Pfadfinder Fördererkreis
21.09.– 22.09.	Bundesdelegiertenversammlung	Friedrichroda	Bundesgeschaeftsstelle@pbw.org
28.09.	Tag der Jugend	München	Horst München Herbert.Vavra@pbw.org
	Weitere Termine im Internet	unter	...www.termine.pbw.org

Auf diese Steine können wir bauen.....

Die Bausteinreihe

Die Bausteinreihe mit Hilfen, Tipps von Weltenbummlern für Weltenbummler wird nicht nur in unserem Pfadfinderbund gelesen, sondern in vielen anderen Verbänden genutzt!

In Druck ist die überarbeitete Auflage der „Gruppenstunde“! Der Baustein erscheint **Anfang Juli.**

In Bearbeitung sind die Bausteine:

Biber **Nov. 2002**
Die Fahrt **Jan. 2003**
Pfadfinder **Nov. 2003**

(Wir suchen noch Mitschreiber!)

Die Bausteinreihe, unsere Arbeitsgrundlage, ist neben allen weiteren Ausrüstungsgegenständen erhältlich beim Bundes-ausrüster:

Der Ausrüster,
Forstgasse 3
37269 Eschwege
eMail:

Kleinanzeigen

Finanzen

Tangersdorf/ Gemeinde Lychen/ Brandenburg - Suchen Kreditgeber zum Kauf und Ausbau des Zeltplatzes Tangersdorf/ Brandenburg. Kaufpreis 45.000 €. Kredite ab 1000 € gesucht, ab 3 Jahre Laufzeit und zinsgünstig!
Intern. Zeltlagerring,
eMail:Herbert.Vavra@pbw.org

Imobilien Vermietung

Neu - Saalau/ Sachsen Der Stamm Huskies/ Wittichenau hat auf dem Betriebsgelände der Firma EVSE in Saalau einen ruhig am Rande des Dorfes gelegenen Zeltplatz erworben. Kontakte
email: stamm-huskies@web.de

Arbeitsmarkt

Staff - Programm - Zur Betreuung unserer Zeltplätze in Bayern, Thüringen und Brandenburg in den Sommerferien suchen wir Jugendliche ab 15 Jahre. Freie Übernachtung, Verpflegung, kleines Taschengeld und viel Arbeit und Spaß wird garantiert. Info eMail Jockel@pbw.org

PCC - Zivistelle ab sofort frei. Infos: Susi
eMail Pbw-projekt@pbw.org

Tangersdorf - Rover/ Erwachsene für Arbeitseinsätze auf dem Zeltplatz gesucht.
Infos: Matti Tel. 033845/41230

Sauloch/Rödental - Ab Juli (Wochenenden) wollen wir in Eigenleistung ein Doppelgarage mit Dachkonstruktion bauen. Wir suchen Maurer und Zimmerer die uns helfen können. Infos eMail Alex@pbw.org

AK - Internationales sucht noch Mitstreiter. Wer hat Lust auf Pfadfinder aus der ganzen Welt. Arbeitsgebiete:
-Betreuung von Partnergruppen
-Organisation von Begeg nungen
-Durchführung von Begegnungen
Zuschussbearbeitung
Infos bei eMail: Mira.Weise@pbw.org

Wir wollen den **AK Werbung** bundesweit ausbauen. Dafür suchen wir noch Mitstreiter.
Anmeldung bei Wolfgang Bierbrauer.

Kontakte

Polnische Pfadfinder aus Krakau suchen Partnergruppe zwecks Briefkontakte und gegenseitige Besuche. Info: Susi eMail: Pbw-projekt@t-online.de

Brieffreundschaften

Kontakt mit anderen Pfadfindergruppen? Schau auf **EUROPENPAL: ORG** Die Internetseite mit Pfadfindern die Brieffreunde suchen!

Feste

PCC - 22. Juni, 14.00 - 17.00 Uhr, Kinder– und Familienfest zum 25 jährigen Stammesjubiläum des Pfadfinderinnenstammes Neptun im Pfadfinder Centrum Callenberg.

Schleifenberg - Sonneberg, Kinderfest am 14. September mit Beachvolleyball Tunier und vielen Überraschungen. Anmeldung im Kraftwerk.

Kfz-Markt

Der Verein Fahrten - Ferne - Abenteuer sucht billigen Kleinbus. Nachricht an:

eMail: Christian.Schroth@pbw.org

Mitfahrer gesucht

Pfadfinderstamm Sturmvaganten Fürth suchen Mitfahrer für eine internationale **Jugendbegegnung** mit Metzenseifen (Slowakei).
Info bei eMail:
Irmgard.Schwemmer@pbw.org

Namibia
Vom 20.12. - 06.01.2003 sind wir auf großer Fahrt und Du kannst dabei sein! Weitere Infos:
Jasmin@pbw.org

Posteinzelversand

Wegweiser direkt ins Haus per Post, 12.-€ -, für 6 Ausgaben.
Wegzeichen direkt ins Haus per Post,
7.-€, für 3 Ausgaben
Bestellung ans Kraftwerk, Frau Haider!

Kurz & Knapp

Ihr Abitur haben bestanden:
Erik Böttcher, Aschaffenburg
Hanna Heß, Erlangen
Erik Böttcher, Aschaffenburg
Mira Weise, Schweinfurt
Jenny Goldenberg, Eckental,
Florian Heinebrodt, Neundettelsau Wir gratulieren!

Mira Weise hat von Christian Schroth die Leitung des Arbeitskreises „International“ übernommen. Christina ist weiter unser Mann bei der WFIS.

Holger Kretschmer, LV Schleswig Holstein**,** hat einen neuen Job übernommen. Er ist bei einer U-Bootwerft und taucht deshalb öffters unter.

Anna Schwaß ist aus Amerika zurück und fängt zum Wintersemester in Bayreuth ein Lehramtsstudium an.

Noch mehr Lehrämtler!
Hanna Heß, Mira Weise und Jenny Goldenberg fangen zum Wintersemester in Bamberg ihr Lehramtsstudium für die Grundschule an.

Erik Böttcher studiert ab November in Mainz Berufschullehramt!

Herbert Vavra, München, ist Vorsitzender des Internationalen Zeltlagerrings Tangersdorf geworden. Stellvertreter wurde **Matthi** aus Dahn und Schatzmeister **Wurmi** aus Bayreuth. Die drei wollen den Zeltplatz Bundeslagerreif machen. Warme Duschen gibt es bereits.

Herausgeber: Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., Kanonenweg 48, 96450 Coburg, Tel. 09561/63366, Fax: 09561/426122, E-mail: bundesgeschaeftsstelle@pbw.org,Internet:www.pbw.org
Redaktion: Jockel Müller, Coburg, Jenny Goldberg, Eckental, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alexander Müller, Coburg, Christian Schroth, Nürnberg, Detlef, Rödental, Erik Böttcher, Aschaffenburg, Eva Scheibe, Weitramsdorf, Fabian Hofmann, Gießen, Georg Scharnhorst, Kamen, Jasmin Müller-Alefeld, Coburg, Jordan, Passau, Kai-Uwe Faber, Pfeffenhausen, Susi Köchel, Coburg, Wölfchen und Silke, Brandenburg, Wolfgang Bierbrauer, Würzburg, Druck: Resch Druck. Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.
Das Entgelt ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.